

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 433.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 500.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 23. August 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie die selben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: 82,500 Dollars zu sechs Prozent auf ein zweites Jahr ab Sicherheit auf ein nachholbares Haus in der Mitte der Stadt, wertes 37,000 \$ wert ist. „Title“ vollständig in Ordnung. Keine Commission. Nachzufragen 167 Süd Delaware Straße. — Bag.

Verlangt: Ein junger Deutscher, müsste eine Stelle in einem Hotel, einer Wirtschaft oder sonstwo. Adresse: C. G. Tribune Office.

Verlangt: Ein Bader als zweite Hand. Nachzufragen bei Ad. Pittner No. 42 Süd Del Straße. — Bag.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge des Metzger & Schäfer, Brauhofers, 92 und 94 Old Georgia Street. — Bag.

Verlangt: Ich habe wisse, daß die Tribune ob 15 St. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes steht.

Verlangt, daß Federweizen auf die Indiana Tribune abonneire.

Verloren.

Verloren: Ein goldener Ring: Cameo mit einem Stein, der einen Löwen darstellt. Der Löwe wird gebeten ihn zu retournieren in 445 Süd Delaware Straße. — Bag.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Drei möblierte Räume an der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Radmaschine ist billig zu verkaufen. Röhre in der Office der „Indiana Tribune“.

LAPORTE Kafe Eis!

Absolut das einzige Kafe Eis, welches in dieser Stadt an jedem Tage mit frischen Eisblöcken geliefert wird, welches es die Leichen und die Seele in der Hölle der Stadt gebrachte wurde. Befehlsgewohne Eis in Cobb und Brantam's Küchen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Kafe Eis Office, No. 50 Süd Noble Straße. Alle Belieferungen werden prompt befördert. — Telephone. A. CAYLOR.

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 94 Ost Court Straße,
Wohnung, 127 Nord Noble Straße.

A. SEINECKE, jr.
— Europäisches —
Inflatio-Geschäft!
Cincinnati.

Böllmachten
nach Deutschland, Österreich und der Schweiz
gesetzigt.
Consularische
Erbshäfen

u. s. w. prompt und sicher eingestellt.
Wechsel und Postauszahlungen.

Man wende sich in Indianapolis an
Philip Rappaport, Abwalt,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung
— von —
Böllmachten, Testamente
Généralisation von

Erbshäfen
Erledigungen von
Nachlassenschaften,
— in —

Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delaware Straße.

We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schlachterfeuer von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin

Neues per Telegraph.

Großes Feuer.

Buffalo, N. Y. 25. Aug. Um 11 Uhr lezte Nacht geriet der Erie Elevator an der Ecke von Ohio und Louisiana Straße in Brand. Die ganze Feuerwehr ritt zur Stelle. Bald stand das ganze Gebäude in Flammen eingeschlossen. Das Feuer war durch eine Explosion verursacht. Der Elevator brannte bis auf den Grund nieder.

Es waren zur Zeit fünfzehn Arbeiter in dem Gebäude beschäftigt, von welchen fünf den Flammen ihren Tod fanden. Zwei Leichen wurden heute Morgen gefunden, doch waren sie bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Über die Ursache der Explosion ist noch nichts bekannt, man vermutet, daß sie in Folge des Ausströmens von Gas entstand.

Der Gesamtverlust wird auf etwa \$410,000 geschätzt.

Aus Iowa.

Missouri Valley, 25. August. Trotz der Proklamation des Gouverneurs sind sämtliche Wirtschaften offen. Da die Legislatur durch kein Gesetz eine Strafe schreibt, läßt sich auch einstweilen Prohibition nicht durchführen.

Eine gegen einen Wirth anhängige geachte Klage endigte gestern mit seiner Freisprechung.

Das gelbe Fieber.

Brownsville, Tex. 25. August.— 63 neue Fälle und zwei Tode gestern. Drei Fälle in Fort Brown, acht Tode in Metamoras.

Matamora, 25. August. Die Epidemie breite sich der Küste zu aus. In Laredo starben zwei, auf dem Paseo Rancho eine Person am Fieber.

Die Quarantäneneinrichtungen der Mexikaner sind sehr unvollkommen.

Red Cloud.

Chicago, 25. Aug. McGillicuddy der Indianeragent in Pine Ridge befindet sich hier um mit Gen. Crook zu berathen. Er sagt, daß wenn die Regierung nicht energisch einschreite, Gefahr in Aussicht sei.

Red Cloud ist entschlossen, Häuptling zu werden und sucht eine Vertheidigung zu diesem Zwecke anzutreten. Er, der Agent wird lieber resignieren, als sich umbringen lassen. Seine Resignation wäre ein großer Verlust für den India-nerdienst.

Ein Monopol.

Philadelphia, 25. August. Die Einnahme der Pennsylvania Eisenbahn im vergangenen Monat belief sich auf die riesige Summe von \$4,141,000.

Fallissements.

New York, 25. August. Die Zahl der Fallissements im Lande belief sich letzte Woche auf 107.

Vom Kriegsschauplatz.

Alexandria, 25. August. Der Feind schlägt viele Zelte auf, doch man dies nur zum Scheine gegeben, um den Rückzug zu verhindern. Der Feind verzogt sich jetzt bei Heliopolis, einige Meilen östlich von Cairo.

Die Türkei und England, Constantinopel, 25. Aug. Said Pasha und Ahjam Pasha haben England neue Vorschläge gemacht. Daran soll Arabi nicht als Rebelle erklärt, sondern bloß aufgefordert werden, sich dem Khedive zu unterwerfen.

Allerlei.

Edwin Boole feiert zur Zeit Triumph in der Schweiz.

Es ist offenbar, daß Arabi die Absicht hat, die Engländer in's Innere des Landes zu locken.

Es ist merkwürdig, daß die Bediener, welche den Ruf als ausgezeichnete Schützen haben, gerade auf die Engländer schlecht schielen sollen.

Seit 31 Jahren hat man's in Maine mit Prohibition versucht und es wird noch immer fortgesetzt.

In dem Prozeß gegen die Sternpostschwindler sind die Anwälte noch im mit den Plaidoyers beschäftigt.

Die republikanische Presse unseres Staates nimmt zur Zeit die traurige Stellung ein, welche die Presse eines freien Landes zur Sache trug. Sie hat bloß den Mut des Schweigens verbunden mit der Gemeinschaft der Lüge und Institution.

In Offenbach hat Biedenicht vor ein paar Wochen seinen Wählern in einer zweistündigen Rede seinen Rechenschaftsbereich über seine Tätigkeit in der letzten Reichstagssession erstattet können, ohne daß die Versammlung aufgelöst wurde. Dieses merkwürdige Ereignis verdient zuerst zu werden.

Damit die Börsen unter unsrer Leuten wissen, womit sich ihr angestammter König beschäftigt, melden wir pflichtschuldig, daß das Leute, was man von ihm weiß, darin besteht, daß er sich als Lohengrin anzugt und in einem kleinen Boot über den See bei Hobenshawngau im Mondchein fuhr, von den beiden jungen Schwänen gezogen, welche er dem Meister Richard Wagner geschenkt hat.

Von Alexandria aus wurde nach London berichtet, daß die Briten Tel el-Kebir eingenommen und 2000 Gefangene erobert haben. Nähre Erkundigung ergab, daß der Platz gar nicht verteidigt wurde und daß die Gefangenen aus etwa 200 Kranken bestehen. Eine andere Version meldet, daß an der Geschichte überhaupt kein wahres Wort ist. Jedenfalls zeigt dies, daß man Berichte über englische Siege mit großer Vorsicht aufzunehmen hat.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Das „Telephon“ eine New Yorker Theater-Zeitung bringt in seiner letzten Ausgabe das Portrait des Herrn George Avery. Nun wird sich wohl Mancher fragen, welche Stellung Avery in der Künsterwelt einnimmt. Das „Telephon“ erklärt das, indem es allen Ernstes mittheilt, daß Herr Avery ein Mitglied des „Liederkranz“, des „Asian“, des „Beethoven Männerchor“, der „Sängerrunde“ und vieler anderer Vereine ist. Welches Geschäft er hat, darüber kann ich nichts sagen.

Der erste Ballon.
Louisville, 24. August. Der erste Ballon, diesjährige Baumwolle kam heute hier an und wurde zu 30 Cents per Pfund verkauft.

Können sich nicht einigen.
St. Louis, 24. Aug. Die Demokraten des 14. Distrikts haben seit zwei Tagen bereits 85 mal ballottiert und haben sich noch immer über keinen Kandidaten einigen können. Letzlich stehen die Dinge im zweiten Distrikt, wo fünf Kandidaten im Felde sind und bereits 107 Ballots stattgefunden haben.

Sche schlimm.
Auburn, N. Y., 22. Aug. In der Umgebung von hier ist die Texas Kinderleue ausgebrochen.

428 Abstimmungen.
Cincinnati, O. 24. Aug. Die Demokraten des 16. Distrikts nominierten Beriah Willing bei der 428. Abstimmung für den Kongress.

Feuer.
Cincinnati, O. 24. Aug. Die Hobelmühle von Benjamin Lape an Laurel St. & Central Ave., ist abgebrannt. Schaden \$40,000.

Futsch.
Canton, O. 24. Aug. Die Mühlenbesitzer John P. Rauch & Co. haben ihrer Zahlungen eingestellt.

Explosion.
Chicago, 24. August. Durch die Explosion einer eisernen Gießform in der Nord Chicago Rolling Mill wurden gestern Abend drei Arbeiter schwer verletzt. Einer derselben wird ster